

# Historische Beilage Nr. 5/2000

---

## „Gott zur Ehr‘, dem nächsten zur Wehr“ - 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Menning

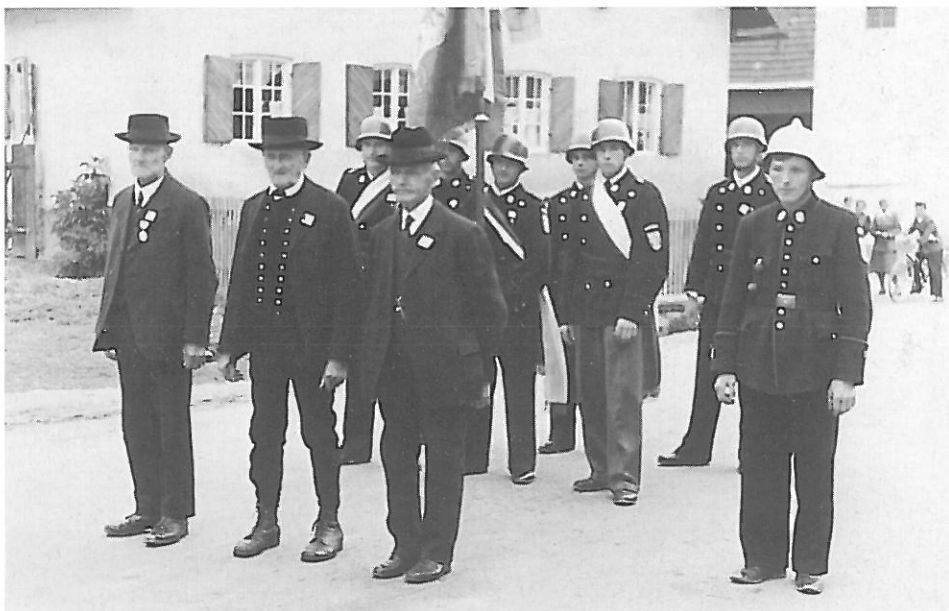
Mit einem Festprogramm (siehe Seite 11) feiert die Freiwillige Feuerwehr Menning vom 2. bis 4. Juni 2000 ihr 125jähriges Bestehen. Aus der Festschrift ist in verkürzter Form zur Geschichte der Wehr folgendes zu entnehmen:

Am 26. Mai 1875 wurde die Freiwillige Feuerwehr Menning von Xaver Besl, Sebastian Eberl und Anton Pickl gegründet.

Einige Jahre später wurde eine Druckspritze mit Zubehör angeschafft. Die erste Fahne, die bis heute erhalten ist, stammt aus dem Jahr 1900.

Aus der Zeit von 1875 bis 1907 sind keine schriftlichen Aufzeichnungen vorhanden, erst im Jahre 1907 begann Kommandant Michael Steinberger ein Protokollbuch zu führen. Aus diesem Buch geht hervor, daß die FFW Menning zu dieser Zeit bereits 42 Mitglieder zählte.

Am 3. Juli 1910 fand die erste Inspektion der FFW Menning statt. 1929 schaffte die Gemeinde Menning wichtige Geräte an. Aus dieser Zeit stammt auch ein C-Strahlrohr mit drei verschiedenen Mundstücken, das heute noch im Gerätehaus besichtigt werden kann. 1943 wurde eine neue Motorspritze mit Anhänger gekauft. Im Jahr 1950 entstand im Anwesen Weikl ein Großbrand. Im selben Jahr wurde das 75jährige Bestehen der Wehr (siehe Foto) gefeiert.



**75jähriges Gründungsfest 1950.** Vordere Reihe von links: die Ehrengäste Artmeier Adam, Mittermeier Thomas und Neumayer Martin, daneben Kommandant Ott Thomas.

1962 erfolgte eine Gerätehausinstandsetzung. 1963 wurde eine neue Tragkraftspritze TS 8/8 der Marke Ziegler mit Zubehör erworben.

Weil das alte Feuerwehrgerätehaus an der Kirchstraße (gegenüber Gasthaus Weikl) sehr ungünstig stand, errichteten die Floriansjünger 1968 ein neues Gerätehaus in der Ringstraße (heute Steinbergstraße). H. H. Pfarrer Schmitz weihte den Neubau noch im selben Jahr ein.

1976 findet vom 9. bis 11. Juli das 100jährige Gründungsfest mit Fahnenweihe der Freiwilligen Feuerwehr Menning statt. 44 Gastvereine nehmen am Jubiläum teil. Im Jahr 1991 erwirbt man die hinter dem Feuerwehrhaus gelegenen zwei Garagen, um den Platzbedarf für eine Erweiterung oder einen Neubau des Feuerwehrgerätehauses zu sichern, wobei man sich letztlich zu einem Neubau entschloß.

Das Jahr 1994 geht als eines der bewegtesten Jahre in die Menninger Feuerwehrgeschichte ein. Im Mai wurde mit dem Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses begonnen. Nach einer rekordverdächtigen Bauzeit von nur elf Wochen gelang es praktisch in Eigenregie durch die tatkräftige Mithilfe der Vorstandschaft, der Aktiven sowie zahlreichen freiwilligen Helfern aus der Menninger Bevölkerung, ein modernes Gerätehaus zu erstellen. Den Baukosten von nur 181.000 DM stand ein Zuschuß der Regierung von 65.000 DM gegenüber. Im August erhielt das Gerätehaus zur offiziellen Einweihungsfeier auch den kirchlichen Segen bei einem ökumenischen Gottesdienst.

Im Dezember 1994 wurde die Sirene vom bisherigen Standort Anwesen Martin Götz zum neuen Standort Xaver Spenger (Hopfendarre) verlegt.

1996 kann das 150. Mitglied begrüßt werden. Die FFW Menning wird zum e. V.

Ein Höhepunkt des Jahres 1997 war die Weihe der neuen Tragkraftspritze TS 8/8, Fabrikat Jöhstadt, durch H. H. Pfarrer Fischer. 1998 werden zwei moderne Handsprechfunkgeräte erworben.

Die Freiwillige Feuerwehr Menning mit 1. Vorstand Martin Schmid jun. und Kommandant Ulrich Götz zählt heute 40 aktive Mitglieder und 15 Jugendliche.



**Patenverein der Freiwilligen Feuerwehr Menning ist die Nachbarwehr aus Irsching-Knodorf.** Offenbar trug die „gute Suppe“, die die Verantwortlichen beim Patenbitten am Feuerwehrhaus in Irsching serviert bekamen, maßgeblich dazu bei, daß man den Forderungen des Patenvereins nach Freibier und Brotzeit recht rasch nachkam.

Das Foto zeigt bei der Stärkung (v. l. n. r.) Festorganisator Helmut Schlagbauer, Vorstand Martin Schmid jun., 1. Kommandant Ulrich Götz, Fahnenmutter Annemarie Fuchs und 2. Vorstand Xaver Spenger sen. sowie den 2. Vorstand der FFW Irsching-Knodorf, Erwin Weidenhiller.

**Quellen:** Festschrift Fahnenweihe 125 Jahre Menning 2. – 4. Juni 2000

**Verfasser:** Rudolf Kolbe